



Herausforderungen für Unternehmen nehmen zu

Herausforderungen für Unternehmen nehmen zu
"Betriebe flüchten aus der Ausbildung" titelt das Handelsblatt von heute. Damit sind die Schuldigen scheinbar benannt. Doch die Fakten sprechen eine andere Sprache: 33.000 Lehrstellen konnten ausbildende Unternehmen bis Ende September 2012 nicht besetzen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren das rund 12 Prozent mehr. Damit gibt es über doppelt so viele unbesetzte Ausbildungsplätze wie unversorgte Bewerber. 2012 gaben in einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertags 21 Prozent der befragten ausbildenden Unternehmen an, nicht alle angebotenen Plätze besetzen zu können. Dabei ist das Engagement der Wirtschaft in der Ausbildung ungebrochen hoch. So haben die Firmen ihre Zusagen im Rahmen des Ausbildungspakts in den vergangenen Jahren deutlich übertroffen. Statt wie geplant 30.000 neue Ausbildungsbetriebe pro Jahr zu gewinnen, kamen 2011 und 2012 jeweils deutlich mehr als 40.000 ausbildende Unternehmen hinzu. Die Anzahl der Ausbildungsstellen lag in beiden Jahren ebenfalls über den Zusagen. Ein Grund für die aktuelle Situation am Ausbildungsmarkt ist, dass die Zahl der Schulabgänger sinkt. Zwischen 2009 und 2011 ist die Zahl der jungen Frauen und Männer ohne Hochschulzugangsberechtigung aus den allgemeinbildenden Schulen bundesweit um knapp 54.000 zurückgegangen. Lediglich bei den Studienberechtigten in den westdeutschen Bundesländern gab es noch Zuwächse - bei ihnen müssen ausbildende Betriebe allerdings mit der attraktiven Alternative Studium konkurrieren. Und es kommt für Ausbildungsbetriebe noch schlimmer: Die Kultusministerkonferenz prognostiziert bis 2025 einen Rückgang der Schulabgänger gegenüber 2009 um 18 Prozent. Die Versorgung mit qualifizierten Fachkräften über die Ausbildung sicherzustellen, wird für Unternehmen also immer schwieriger.

Pressekontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

iwkoeln.de/
welcome@iwkoeln.de

Firmenkontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

iwkoeln.de/
welcome@iwkoeln.de

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ist das führende private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Wir vertreten eine klare marktwirtschaftliche Position. Es ist unser Auftrag, das Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse in Politik und Öffentlichkeit zu festigen und zu verbessern. Wir analysieren Fakten, zeigen Trends, ergründen Zusammenhänge ? über die wir die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise informieren. Wir forschen nicht im Elfenbeinturm: Unsere Erkenntnisse sollen Diskussionen anstoßen. Unsere Ergebnisse helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als Anwalt marktwirtschaftlicher Prinzipien entwerfen wir für die deutsche Volkswirtschaft und die Wirtschaftspolitik die bestmöglichen Strategien und fordern und fördern deren Umsetzung.